

Zentrale Eintragungstermine nicht nur für Stuten

Die Vorsitzenden der zehn Trakehner Zuchtbezirke, sowie der geschäftsführende Vorstand und die Zuchtleitung haben anlässlich der letzten Vorstandssitzung übereinstimmend erklärt, dass es ein gemeinsames Ziel sei, die einzelnen Termine der zentralen Stuteneintragungen in den Zuchtbezirken auch bei rückläufigen Nennungszahlen aufrecht zu erhalten. Doch dazu sollte die Nennungszahl nicht unter zehn Stuten pro Termin fallen und der Termin soll gleichzeitig genutzt werden für weitere Musterungen, weil eine kompetente entscheidungsfähige Kommission vor Ort ist.

Deshalb soll zum Beispiel das Freispringen der Stuten geöffnet werden für alle drei bis vierjährigen Trakehner jeden Geschlechts und unabhängig von einer Eintragung. Außerdem sollen alle frei springenden Pferde kommentiert werden, um das Publikum mehr einzubinden. Es werden Noten für Manier und Vermögen vergeben und es wird auch ein Freispring-Sieger herausgestellt. In den Zuchtbezirken Schleswig-Holstein/Hamburg und Rheinland-Pfalz/Saar – Luxemburg werden diese Termine direkt als Freispring-Cup des Zuchtbezirks ausgeschrieben. Außerdem ist das Freispringen auf den zentralen Eintragungsplätzen immer auch eine Qualifikation zum Trakehner Freispringcup auf dem Hengstmarkt in Neumünster. Doch es muss noch mehr Werbung für die Teilnahme am Freispringen gemacht werden.

Nach jeder Stutbuchaufnahme, d.h. im Laufe des Nachmittags, steht die Eintragungskommission den Züchtern für weitere Musterungen zur Verfügung. Dazu gehören Musterungen an der Hand, im Freilaufen und unter dem Sattel in Dressur und Springen. Bei den Musterungen kann es sich zum Beispiel um folgende Pferde handeln:

- Fohlen zur Vorauswahl für die Auktion auf dem Bundesturnier in Hannover
- Reitpferde für den freien Verkauf oder die Auktion auf dem Hengstmarkt
- Stuten zur Zuchtberatung, auch mit Fohlen bei Fuß
- Junghengste zur Beratung hinsichtlich Körvorbereitung
- Zweijährige Stuten zur Beratung hinsichtlich Stutenauktion in Neumünster

Doch den Anlässen und Motiven der Züchter, ihre Pferde der Kommission vorzustellen, sind keine Grenzen gesetzt. Damit die Kommission sich Zeit nehmen kann wäre es im Sinne einer optimalen Organisation auch für die Zuchtbezirke sehr zu begrüßen, wenn die teilnehmenden Züchter, beziehungsweise Besitzer ihre entsprechenden Pferde möglichst bis eine Woche vor der Veranstaltung der Stutbuchabteilung in der Trakehner Geschäftsstelle anmelden.

Ein weiteres Motiv für die Präsentation der eigene Trakehner Pferde auf den zentralen Eintragungsterminen der Zuchtbezirke wäre außerdem die Möglichkeit der Aufnahmen von Fotos und Videos für private Zwecke und/oder für die Vermarktung. Alle Termine sind mit entsprechender Kompetenz ausgestattet, was ebenfalls zur Optimierung der Dienstleistungen des Verbandes für den Züchter beitragen soll. *LaGe*